

Jahresbericht 2016

donum vitae Landesverband Thüringen e.V.

donum vitae in Erfurt
staatlich anerkannte
Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

Schlösserstraße 11
99084 Erfurt

Telefon 0361-60 29 482

Fax 0361-60 294 85

erfurt@donum-vitae-thueringen.de

www.donum-vitae-erfurt.de

Sprechzeiten:

Montag 08.00 - 17.00 Uhr

Dienstag 10.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 19.00 Uhr

Freitag 08.00 - 17.00 Uhr

donum vitae in Gotha
staatlich anerkannte
Schwangerschafts- und
Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle

Erfurter Straße 18, 1. Etage

99867 Gotha

Telefon: 03621-5 10 66 10

Fax: 03621-5 10 66 14

gotha@donum-vitae-thueringen.de

www.donum-vitae-gotha.de

Sprechzeiten:

Montag 08:00 - 17:00 Uhr

Dienstag 09:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch 08:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 19:00 Uhr

Freitag 08:00 - 14:00 Uhr

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft AG Leipzig

IBAN DE45 8602 0500 0003 4813 00

BIC BFSW DE33 LPZ

Neue donum vitae Beratungsstelle in Gotha

Nach nur dreimonatiger Vorbereitungszeit konnten wir am Freitag, den 01. Juli 2016, in Gotha die neue Beratungsstelle des donum vitae Landesverbandes Thüringen e.V. im Beisein zahlreicher Gäste feierlich eröffnen. Es ist die zweite Beratungsstelle von donum vitae in Thüringen. Drei Beraterinnen, ein Berater und eine Verwaltungsfachkraft nehmen sich der Fragen, Nöte und Sorgen der schwangeren Frauen und ihrer Familien an. Wir sind als Verein donum vitae sehr froh darüber, außer in Erfurt nun auch in Gotha auf der Grundlage unseres Beratungskonzeptes ein umfangreiches Beratungs- und Hilfsangebot vorhalten zu können. Diese Erweiterung unseres Wirkungskreises durch Neuerrichtung einer Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle in Gotha wurde möglich, weil das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens für die Übernahme der Trägerschaft dem donum vitae Landesverbandes Thüringen e.V. am 15. April 2016 den Zuschlag hierfür erteilte. Das von uns vorgelegte Konzept konnte die Kriterien des Ministeriums im Vergleich mit den anderen Bewerbern am besten erfüllen. Wir sehen in dieser Entscheidung ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für donum vitae und einen Ausdruck des Vertrauens in die Arbeit unserer Beratungskräfte. Ich möchte an dieser Stelle all jenen meinen tiefempfundenen Dank aussprechen, die in vielfältiger Weise dazu beigetragen haben, dass die Beratungsstelle termingemäß eröffnet werden konnte.

Zu nennen sind hier an erster Stelle die Vereinsmitglieder und der Vorstand des donum vitae Landesverbandes Thüringen e.V. und das Team der neuen Beratungsstelle. Ein großes Dankeschön geht auch an die Firma BCS-Computerservice, Herrn Dr. Ehrlich, die uns kostenlos PC-Technik überlassen hat, und an die Stadtwerke Gotha, Herrn Kaschek, die uns eine Erstausstattung mit Büromöbeln spendeten. Dem Thüringer Wirtschaftsminister danken wir für die Bereitstellung von Lottomitteln für die Anschaffung von Kommunikationstechnik und Mobiliar. Seitens des Landkreises wurde die Einrichtung der Beratungsstelle wohlwollend begleitet. Sehr dankbar sind wir auch für die finanzielle Unterstützung durch den Rotary-Club Gotha und die Regionalstiftung der Kreissparkasse Gotha. Allein durch diese großzügigen Unterstützungen konnten wir die zahlreichen Aufgaben personell und finanziell bewältigen und unser Vorhaben in die Tat umsetzen.

Martin Göbel, Vorsitzender



donum vitae – neue Trägerschaft der Beratungsstelle in Gotha

Die Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste GmbH in Gotha wurde am 30.6.2016 geschlossen.

Der donum vitae Landesverbandes Thüringen e.V. bewarb sich auf der Grundlage des Beschlusses einer außerordentlichen Mitgliederversammlung um die Trägerschaft. Das Konzept für die Beratungsstelle wurde in das Interessenbekundungsverfahren des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie eingereicht.

Der donum vitae Landesverbandes Thüringen e.V. erhielt am 15. April 2016 den Zuschlag.

Donum vitae gehört zu den Trägern von Beratungsstellen, die uneingeschränkt hinter den gesetzlichen Regelungen und den Ansprüchen des Bundesverfassungsgerichtes für eine grundgesetzkonforme Umsetzung der Konfliktberatung stehen. Wir treten ein für das Lebensrecht des ungeborenen Kindes und nehmen uns gleichzeitig der Nöte und möglichen Konflikte von schwangeren Frauen an. Darüber hinaus setzen wir uns satzungsgemäß für die Gestaltung einer kinder- und familienfreundlichen Gesellschaft ein. In

diesem Sinne werden wir zukünftig auch in Gotha über die allgemeine Schwangerschafts- und die Schwangerschaftskonfliktberatung hinaus weitere bewährte Angebote etablieren.

Eröffnung der neuen Beratungsstelle in Gotha und erste Schritte

Zum 01.07.2016 wurde zur feierlichen Eröffnung der donum vitae Beratungsstelle geladen und unter tatkräftiger Mithilfe von Freunden, Mitgliedern und MitarbeiterInnen bestens vorbereitet. Die Veranstaltung wurde rege von regionalen Partnern, von Seiten anderer freien Träger und Vertretern der Stadt Gotha besucht. Wir konnten dabei den Past-Präsidenten des Rotary Clubs Gotha, Herr Manfred Vitt, begrüßen. Neben der Bundesvorsitzenden Rita Waschbüsch hielten der Bürgermeister der Stadt Gotha, Klaus Schmitz-Gielsdorf, sowie der Vorsitzende des donum vitae Landesverbandes Thüringen e.V., Martin Göbel, Redebeiträge. Begleitend hierzu veröffentlichte die Thüringer Allgemeine Zeitung Anfang Juli 2016 im Lokalteil Gotha einen Artikel über die Neueröffnung der Beratungsstelle mit



Dr. Karl-Heinz Ehrich Firma BCS, Herr Manfred Vitt Past-Präsident Rotary Club Gotha und Martin Göbel.

Informationen zu den Beratungsinhalten und den Beratungsräumlichkeiten.

Die BeraterInnen organisierten darüber hinaus einen Infostand auf dem Markt in Gotha, um die Öffentlichkeit persönlich über das Angebot zu informieren und ggf. in Kontakt mit potentiellen hilfesuchenden Frauen sowie Männern zu kommen.

Durch den Trägerwechsel ging es in erster Linie darum, die neue Beratungsstelle in der Stadt Gotha und im Landkreis bekannt zu machen. Ziel war und ist es darüber hinaus, einen persönlichen Bezug zu den Partnern im Netzwerk aufzubauen.

Öffentlichkeitsarbeit bleibt ein ständiger Begleiter unserer Arbeit und es muss kontinuierlich über die Angebote, die donum vitae Gotha anbietet, informiert werden.

Bundestagung von donum vitae



Team Gotha: Hannelore Kastner, Jonathan Dobutowitsch, Ines Buder, Cathrin Reinhardt, Team Erfurt: Eva-Maria Vojtech, Anja Bamberger-Vogel und Vorstandsvorsitzender Martin Göbel vor dem Tagungshaus in Fulda

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“ (Matth. 25.35)

– unter diesem Motto fand vom 23. – 24. September 2016 die Jahrestagung in Fulda statt. 120 Beraterinnen und Berater, Ehrenamtliche und Hauptamtliche des donum vitae Bundesverbandes und der Regional- und Landesverbände nahmen teil und setzten sich in verschiedenen Vorträgen und Arbeitsgruppen mit folgenden Fragen auseinander:

- ▶ Welche Menschen kommen zu uns?
- ▶ Welche Sozialisation hat sie geprägt?
- ▶ Welche Erfahrungen bringen sie mit, welche Traumata?
- ▶ Was muss Beratung leisten, damit sich diese Menschen angenommen und kompetent betreut fühlen?

Die Jahrestagung 2017 ist für den 15.09. – 16.09.2017 geplant.

Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Erfurt

Am 6. Juli 2016 besuchten 12 StudentInnen der FH Erfurt die Beratungsstelle in Erfurt im Rahmen des Masterstudienganges „psychosoziale Beratung und Intervention“ zusammen mit Frau Prof. Dr. Herrmann. Es ging um Inhalte der Arbeit in einer Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle auf dem Hintergrund der gesetzlichen Grundlagen und Informationen zum Träger donum vitae. Nur eine der Studentinnen kannte zuvor donum vitae, für alle anderen war der Name ein neuer Begriff, so dass die Informationen zur Entstehung und der Arbeit von donum vitae auf interessierte HörerInnen stieß. Vielfältige Fragen der TeilnehmerInnen ließen eine gute Mischung aus Vortrag und Gespräch über 1,5 Stunden zustande kommen. Die Professorin ist sehr interessiert an einer kontinuierlichen Zusammenarbeit und möchte diese Art der Veranstaltung für den neuen Studiengang 2017 wiederholen.

Herausforderungen in der Sexualpädagogik mit Geflüchteten

In den letzten Jahren werden verstärkt sexualpädagogische Angebote speziell für Geflüchtete angefragt. Donum vitae bietet ein vielfältiges, kostenloses und für jede Zielgruppe maßgeschneidertes sexualpädagogisches Angebot an. Angebote für diese Gruppen unterscheiden sich von der bisher bekannten Arbeit und stellen die Pädagoginnen und Pädagogen vor teils große Herausforderungen.

Eine der größten Hindernisse, die es zu überwinden gilt, ist die Heterogenität der Menschen in Bezug auf Sprache, kulturelle und soziale Herkunft. Ein Mensch aus einer syrischen Großstadt hat einen völlig anderen soziokulturellen Hintergrund, als ein Mensch, der aus einem afghanischen Bergdorf

nach Deutschland geflüchtet ist. Während in Deutschland Schüler der Klasse 8 zu einem überwiegenden Teil gut aufgeklärt sind und es gewohnt sind, über Themen der Sexualität zu sprechen, ist die Situation bei den Geflüchteten extrem unterschiedlich. Das Niveau und die Inhalte der Schulbildung sind sehr unterschiedlich und meist wurden innerhalb der eigenen schulischen Laufbahn Themen wie Verhütung oder Körpervorgänge nicht thematisiert.

Geflüchtete sind zudem überwiegend kulturell und religiös anders geprägt als VertreterInnen der Mehrheitsgesellschaft, was sich ebenfalls auf ihre individuelle Betrachtungsweise auswirkt. In der konkreten Arbeit ist es daher sehr wichtig, klar zu machen, dass

hier gerade ein Raum ist, in dem über Sexualität gesprochen werden darf. Das Thema Sexualität ist bei einem großen Teil stark tabuisiert und nichts, was man mit einer fremden Person bespricht. Die Vorkenntnisse müssen genau geprüft werden und gängige Annahmen in der Art, welcher Jugendliche in welchem Alter was weiß, sind in diesem besonderen Kontext nicht hilfreich. Hier müssen Lehrer und PädagogInnen gut zusammenarbeiten, um die Jugendlichen für Themen wie Verhütung, sexuell übertragbare Krankheiten und Körpervorgänge zu sensibilisieren.

Vor dem Hintergrund dieses wichtigen und speziellen Themas leisten sensibilisierte Fachkräfte einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag, der Anerkennung verdient.

Katholikentag Leipzig

Vom 25. – 29. Mai 2016 fand der 100. Deutsche Katholikentag in Leipzig statt. Unter dem Leitwort „Seht, da ist der Mensch“ wurden vielfältige Veranstaltungsprogramme angeboten. Mit einem großen Informationsstand und einer gut besuchten Podiumsveranstaltung zum Thema „Ich will auch heiraten“ beteiligte sich der Bundesverband von donum vitae. Da dieses Jahr



der Katholikentag in unmittelbarer Nähe, in Leipzig stattfand, konnte sich eine Beraterin vom Landesverband Thüringen aktiv einbringen und den Bundesverband bei der Betreuung des Infostands unterstützen. Dieser Tag bot eine wichtige Inspirationsquelle und viele bewegende Begegnungen. Die Durchführung

des Katholikentags in der Stadt Leipzig, die zu rund 80% aus Nichtchristen besteht, bot dabei eine spannende Gesprächsgrundlage.



Donum vitae - Bundesvorsitzende Rita Waschbüsch (3.v.l.) im Gespräch mit einer Besucherin des Katholikentags

Filmpremiere „24 Wochen“

Zur Premiere des Kinofilms „24 Wochen“ am 17.09.2016 im Cine-star Erfurt haben die Beraterinnen aus Gotha und Erfurt zusammen mit den Beraterinnen der Caritas Schwangerschaftsberatungsstelle auf das psychosoziale Beratungsangebot im Rahmen vorgeburtlicher Untersuchungen/Pränataldiagnostik hingewiesen. Interessierte konnten sich an einem Stand im Foyer des Kinos informieren und mit den Fachkräften ins Gespräch kommen.



v.l.n.r. Barbara Baumann (Vereinsmitglied), Marion Walsmann (MdL), Anja Bamberger-Vogel (Beraterin), Martin Göbel (Vereinsvorsitzender) am Stand von donum vitae

Stadtteilstift

Am 10. September 2016 beteiligte sich der Landesverband von donum vitae mit einem Stand am Hopfenbergfest in Erfurt. Im persönlichen Gespräch konnte auf das Beratungsangebot und die Arbeit des Vereins donum vitae aufmerksam gemacht werden. Dabei kam es zu Gesprächen mit schwangeren Frauen und deren Angehörigen und es entstanden Kontakte zu Personen des öffentlichen Lebens der Stadt Erfurt. Zudem bot sich mal wieder eine günstige Gelegenheit, dass sich Mitglieder des Vereins und Beraterinnen, außerhalb der jährlichen Mitgliederversammlung, begegnen konnten.

Weshalb ich mich für donum vitae einsetze:

Als Jugendliche habe ich zwei Frauen kennengelernt, die abgetrieben haben. Eine hat sehr darunter gelitten, die andere nicht. Diese war jedoch zu dem Zeitpunkt psychisch etwas angeknackst. Dadurch habe ich erkannt, dass gesunde Menschen niemals ein Kind abtreiben lassen, es sei denn, ihre persönlichen Umstände zwingen sie dazu. Wenn Menschen in einer Zwangslage über eine Abtreibung nachdenken, geht es ihnen dabei extrem schlecht. Diesen Menschen muss geholfen werden, die Umstände zu ändern.

Es gibt in meiner Nachbarschaft diverse Beratungsstellen, die alle behutsam arbeiten, indem sie keine Schuldfrage stellen. Die katholische Amtskirche lehnt es allerdings ab, den Beratungsschein für

Schwangerschaftsabbrüche auszustellen.

Donum vitae, als Verein von dem Glauben verpflichteten Katholiken, berät ergebnisoffen. Die Menschen werden nicht gezwungen, einen bestimmten Ausweg für sich zu wählen. Ich bin der festen Überzeugung, dass durch die ergebnisoffene Beratung mehr Menschen erreicht werden, weil sie sich anerkannt fühlen in ihrer Notlage. Dadurch werden garantiert mehr Kinder gerettet, als durch eine Beratung mit vorgegebenem Ergebnis.

Ich engagiere mich bei donum vitae, weil dieser Verein vorurteils- und bedingungslos Menschen in einer besonderen Notlage hilft.

Barbara Baumann, Erfurt

Seit 1981 engagiere ich mich in unterschiedlichen Gremien der katholischen Kirche u.a. Pfarrgemeinderat, Katholikenrat, Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Gegenwärtig bin ich noch als Diakonatsshelfer tätig. Großes Interesse habe ich an dem Verhältnis zwischen Kirche und Gesellschaft.

Die beiden wichtigen Phasen des menschlichen Lebens, als Kind im Mutterleib und die Zeit des Sterbens, liegen mir seit jeher besonders am Herzen. Daher befasste ich mich intensiv mit den Regelungen zum Schutz des ungeborenen Lebens. Ich war froh, daß katholische Beratungsstellen nach Vorgaben der Deutschen Bischofskonferenz die Schwangerenberatung mit Ausgabe des Beratungsscheines durchführten.

Nachdem der Beratungsschein durch einen Bischof als „Tötungslizenz“ bezeichnet wurde und einige Bischöfe im Vatikan intervenierten, verbot der Papst die Ausgabe von Beratungsscheinen durch katholische Beratungsstellen. Aus Sorge um schwangere Frauen im Konflikt gründeten wir, katholische Laien aus dem Bistum Erfurt, im Mai 2000 den Landesverband Thüringen von donum vitae. Meine Hoffnung, Schwangerenberatung nach den bischöflichen Richtlinien fortführen zu können und zugleich dem Schutz des ungeborenen Lebens zu dienen, hat sich in den folgenden Jahren erfüllt.

Mit Freude feierte ich daher die Eröffnung der neuen Beratungsstelle in Gotha mit, zu der auch ich einen kleinen Beitrag leisten konnte.

Helmut Groß, Gotha

Nachdem Papst Johannes-Paul II. den deutschen Bischöfen den Ausstieg aus der Schwangerschaftskonfliktberatung angeordnet hatte, habe ich mit Unverständnis und sehr ärgerlich reagiert. Mir war bekannt, dass viele Mütter nach anfänglichem Abtreibungswunsch nach Beratung in einer kirchlichen Beratungsstelle zu einer anderen Entscheidung gelangt sind und ihr Kind zur Welt gebracht haben.

Kurze Zeit später erfolgte als Reaktion auf den kirchlichen Ausstieg die Gründung des Vereins „donum vitae Thüringen e.V.“. Ich entschied mich sofort, diesen Verein finanziell zu unterstützen und wurde später Vereinsmitglied.

Werdende Mütter in Krisen, die vor scheinbar unlösbaren Problemen stehen,

werden einfühlsam beraten, erhalten materielle und immaterielle Hilfsangebote bzw. Vermittlung zu anderen Fachleuten. Besonders wichtig ist für mich, dass Mütter mit ihrem Kleinkind auch nach der Beratung begleitet werden.

Die Mitglieder des Vereins tragen all das kritisch, anerkennend und auch finanziell mit.

Mit dieser gesellschaftlich wichtigen Arbeit der Beraterinnen setzt der Verein den Auftrag Jesu tatkräftig um, den „Schwachen und Hilflosen“ Schutz anzubieten. Deshalb setze ich mich öffentlich dafür ein, dass seitens der Katholischen Kirche die Vorbehalte gegen donum vitae abgebaut werden.

Michael Maulhardt, Erfurt

Impressum

Herausgeber:

donum vitae Landesverband Thüringen e.V.
Schlösserstraße 11, 99084 Erfurt
vorstand@donum-vitae-thueringen.de

Konzeption & Redaktion:

Jonathan Dobutowitsch, Martin Göbel,
Rudolf Schiebel, Ramona Täubert
Layout: Cordula Böhle